



BUNDESANSTALT
LEIBESERZIEHUNG
Wien IX., Schöenbrunn 2

Bundesanstalt f. Leibeserziehung Wien	
Eingang am:	18. Dez. 1956
Zahl:	19 Abt.:
Collegen:	
Erwählt am:	
Termin:	Samstag

Mitteilungen

des Österreichischen Leichtathletik - Verbandes
Wien 3., Löwengasse 47 Telephon U 17-0-89

10. Folge 1956

Wien, am 20. Dezember 1956

Aus dem Inhalt:

- Die Olympischen Sommerspiele 1956
- Letzte österr. Rekorde 1956
- Der Verbandstag 1957 in Wien
- Die Stimmenverteilung zum Verbandstag 1957
- Terminkalenderentwurf 1957
- Bezug der Rekord- und Bestenlisten 1956
- Anerkannte Weltrekorde anlässlich der Olymp. Spiele
- Die Bundesländer-Vergleichskämpfe 1957-1959
- Ergebnis von der Herbsttrainertagung
- Die Ergebnisse der Österr. Mannschaftsmeisterschaften 1956

Die Olympischen Sommerspiele 1956

Einerseits durch die politischen Ereignisse an unserer östlichen Grenze als auch durch die grosse Entfernung des diesmaligen Austragungsortes hat die breite Sportöffentlichkeit nicht das gleiche Interesse wie an den Olympischen Winterspielen in Cortina gezeigt. Ein weiterer Grund lag natürlich auch darin, dass wir an den Winterspielen mit weitaus grösseren Aussichten teilgenommen haben. Trotzdem wurde aus 11 Sparten eine kleine Auswahlmannschaft von 30 Teilnehmern zusammengestellt, die per Flugzeug über den Nordpol und Honolulu die weite Reise nach Australien unternahmen. Unter diesen befanden sich auch unsere drei Leichtathletikteilnehmer, Regina Branner aus Rankweil und Reinelde Knapp sowie Adolf Gruber aus Wien.

Die leistungsmässigen Erfolge der österreichischen Teilnehmer waren angesichts der überragenden Konkurrenz keine überragenden, doch hielten sich gerade unsere Teilnehmer recht gut. Der 7. Platz von Regina Branner im Kugelstossen mit der neuen österreichischen Rekordweite von 14.60m kann sowohl als persönliche Höchstleistung wie als Erfolg der systematischen Vorbereitung für die Olympischen Spiele gewertet werden. Auch die Leistung von Reinelde Knapp im Hochsprung mit 1.60m stellt immer noch eine sehr gute Leistung dar, wenn man bedenkt, dass die bisherige Weltrekordinhaberin Balas statt ihrer bisherigen Höchstleistung von 1.75m nur 1.67m erreichte oder die deutsche Rekordinhaberin Kilian statt 1.66m nur 1.55m übersprang. Die diesmaligen Olympischen Spiele waren überhaupt durch eine grosse Zahl von Überraschungen gekennzeichnet. Dies gilt sowohl für überraschende Höchstleistungen von bisher wenig bekannten Athleten oder Athletinnen sowie für das vielfach unerklärliche Versagen von Weltklasseathleten. Unser Marathonmeister Gruber erreichte im Mittelfeld den 23. Platz, was in Anbetracht der Erkrankung, die er sich in Australien zuzog, noch als besondere Leistung von ihm anzusprechen ist.

Diejenigen Athleten bezw. Athletinnen, welche sich bei einer derartig grossen Konkurrenz in ihrer Leistungsfähigkeit noch zu steigern vermögen, können als würdige Sieger angesprochen werden. Hier entscheiden nicht die unter besonders günstigen Voraussetzungen erzielten persönlichen Höchstleistungen bezw. die Reihung in einer Weltrangliste, sondern einzig und allein neben der physischen Leistungsfähigkeit der kämpferische Einsatz und die Überwindung der schweren nervlichen Belastungen. Von nicht untergeordneter Bedeutung ist auch das persönliche Akklimatisationsvermögen sowie die Tatsache, wieweit die Athleten in der Lage sind, sich mit den gegebenen Sportanlagen, den jeweiligen Witterungsverhältnissen und dem ganzen Milieu einer derartigen Grossveranstaltung abzufinden.

Was kann aber nun die österreichische Leichtathletik von dieser, nur alle 4 Jahre stattfindenden Spitzenveranstaltung des Sportes, profitieren? Die erfolgreichen Teilnehmer werden, soweit sie nicht den jüngeren Jahrgängen angehören, bestimmt über kurz oder lang die Laufschiene an den berühmten Nagel hängen und wir können erwarten, unter Umständen in der nächsten Saison wesentlich schwächer dazustehen, was sich insbesondere bei den Länderkämpfen ungünstig auswirken würde.

Wichtig ist für alle, die sich in Österreich mit der Leichtathletik befassen, den Schwung, den unsere Sportart durch die Olympischen Spiele erhalten hat, geschicktest auszunützen und sozusagen wie bei einer fliegenden Staffelübergabe das Tempo nicht zu verlieren. Das Jahr 1956 hat uns die bisher höchste Zahl von 66 Rekordverbesserungen in allen Gruppen gebracht. Es heisst also, hier anknüpfen und das bevorstehende Wintertraining in der Halle und hauptsächlich das Freilufttraining auch bei niedrigen Temperaturen und bei jedem Wetter zu forcieren, denn nur die Härte im Training kann uns erfolgreiche Leichtathleten bringen. Insbesondere die Jugend, aus deren Reihen die Spitzensportler der nächsten Jahre kommen werden und welche auch den nötigen Schwung und die Begeisterung für ein zielbewusstes und intensives Training besitzt, sollte in erster Linie für ein Wintertraining herangezogen werden. Bekanntermassen wird bereits durch das Wintertraining der Erfolg für die kommende Saison vorbereitet.

Nach den jahrelangen Vorbereitungen für die Olympischen Spiele 1956 befasst sich der Sportausschuss des ÖLV bereits mit den zu ergreifenden Vorbereitungsmaßnahmen für die Europameisterschaften 1958 in Stockholm bezw. die XVII. Olympischen Spiele 1960 in Rom.

Obzwar sich 67 Nationen aus allen Erdteilen an den diesmaligen Olympischen Spielen, mit fast 5000 Athleten bezw. Athletinnen, beteiligt haben, konnte sich nur eine relativ kleine Anzahl von diesen in der inoffiziellen Rangwertung durchsetzen. In 147 olymp. Bewerbungen erzielten bloss 37 Nationen Gold-, Silber- oder Bronze-medailien, wobei die 3 erfolgreichsten Nationen die Sowjetunion, die USA und Australien waren.

In den 33 olympischen Leichtathletikbewerben konnten nachfolgende 28 Nationen 1.-6. Plätze erringen und ergibt sich für unsere Sparte nachstehende Erfolgsreihung:

Land	I	II	III	IV	V	VI
USA	16	10	5	8	1	2
UdSSR	5	7	10	7	6	4
Australien	4	2	6	1	2	4
Grossbritannien	1	4	2	1	5	3
Polen	1	1	-	1	3	2
Norwegen	1	-	2	-	-	-
CSR	1	-	1	1	1	2
Frankreich	1	-	-	-	1	-
Neuseeland	1	-	-	-	1	-
Brasilien	1	-	-	-	-	1

Land	I	II	III	IV	V	VI
Irland	1	-	-	-	-	-
Deutschland	-	5	2	5	2	3
Ungarn	-	2	-	2	2	1
Jugoslavien	-	1	-	-	1	1
Chile	-	1	-	-	-	-
Island	-	1	-	-	-	-
Finnland	-	-	3	-	-	-
Schweden	-	-	1	3	1	1
Griechenland	-	-	1	-	-	-
Italien	-	-	-	2	2	2
Trinidad	-	-	-	1	-	1
Korea	-	-	-	1	-	-
Kanada	-	-	-	-	2	-
Nigeria	-	-	-	-	1	1
Rumänien	-	-	-	-	1	-
Japan	-	-	-	-	1	-
Südafrika	-	-	-	-	-	2
Argentinien	-	-	-	-	-	1

Die letzten österreichischen Rekorde 1956

Nachfolgend werden die restlichen noch nicht veröffentlichten Bestleistungen der abgelaufenen Saison nach ihrer Prüfung durch den ÖLV bekanntgegeben:

M ä n n e r :

G r u b e r Adolf	Cricket	15.000m	48:52.0	8. 8.1956 Wien
S t ü b l e Artur	T-Innsbr.	3.000m-Hi.	9:30.4	23.9.1956 Raubling

m. J u n i o r e n :

A r b t e r Kurt	Cricket	int.5-Kampf	3182 P.	29.9.1956 Wien
W A C (Tenor-Göhring-Eisenhut-Huber)		4x400m	3:36.0	31.7.1956 Wien

m. J u g e n d :

K l a b a n Rudolf	Reichsbund	1.500m	4:03.2	10.10.1956 Wien
--------------------	------------	--------	--------	--------------------

F r a u e n :

B r a n n e r Regina	T-Rankweil	int.5-Kampf	4324 P.	23.9.1956 Feldkirch
B r a n n e r Regina	T-Rankweil	Kugelstoss	14.60	30.11.1956 Melbourne

w. J u g e n d :

W e l l a n Renate	U-Alt-Brig.	Diskuswurf	38.63	9.9.1956 Wien
--------------------	-------------	------------	-------	------------------

Nachdem unsere Olympiateilnehmerin Regina Branner in Melbourne mit 14.60m im Kugelstoss den letzten diesjährigen Rekord aufgestellt hat, kann nunmehr eine Zusammenstellung über die heuer insgesamt erzielten neuen Bestleistungen im Vergleich zu den 5 vorangegangenen Jahren veröffentlicht werden. Wie daraus zu ersehen ist, war die diesjährige Saison in Bezug auf neue Bestleistungen eine Rekordseason, wobei erfreulicherweise auch in der Allg.Klasse eine wesentliche Steigerung eingetreten ist.

	1951	1952	1953	1954	1955	1956
Männer	12	17	6	2	2	6
m. Junioren	8	11	14	8	8	20
m. Jugend	7	10	7	4	3	20
Frauen	5	4	-	6	4	10
w. Junioren	4	14	6	5	2	1
w. Jugend	4	2	5	4	5	9
S u m m e	40	58	38	29	24	66

Aus obiger Zusammenstellung ist klar der leistungsfördernde Einfluss der Olympischen Spiele zu erkennen, dagegen die Jahre der Europameisterschaften keinen wesentlichen Einfluss auf die Zahl der erzielten Bestleistungen haben.

Die erfreulich hohe Zahl von neuen Bestleistungen zeigt, dass in den einzelnen Vereinen eine zielbewusste Arbeit geleistet wird, dass sich unsere Trainer und Übungsleiter mit den erfolgreichen Trainingsmethoden des Auslandes vertraut gemacht haben und dass letzten Endes die zur Verfügung stehenden Athleten bzw. Athletinnen die Eignung zu Spitzenleistungen besitzen. Durch die vorstehenden statistischen Angaben wird auch der oftmals gebrachte Vorwurf, dass sich die Leistungen der Leichtathletik in Österreich in den letzten 20 Jahren nicht wesentlich verbessert haben, eindeutig widerlegt. Einzig und allein der Umstand, dass die meisten anderen Nationen, insbesondere die Oststaaten, durch eine wesentlich stärkere Förderung des Sportes grössere Fortschritte als Österreich gemacht haben, bringt uns immer mehr in ein ungünstigeres Leistungsverhältnis zu diesen.

Der Verbandstag 1957 in Wien

Bei der am 24. November in Wien abgehaltenen erweiterten Vorstandssitzung wurde beschlossen, den nächsten Verbandstag am Sonntag, den 10. Februar 1957, in Wien abzuhalten.

Die genaue Ausschreibung über diese Tagung sowie das Lokal, in welchem dieselbe stattfinden wird, werden in der nächsten Folge der Verbandsmittelungen bekanntgegeben.

Die von den einzelnen Landesverbänden bzw. Vereinsvereinen geplanten Anträge für diese Tagung müssen satzungsgemäss 4 Wochen vor derselben beim ÖLV eingelangt sein, damit sie zur Behandlung kommen, d. h. spätestens den Poststempel von Sonntag, den 13. Jänner, aufweisen.

Die termingerecht eingelangten Anträge bzw. jene des ÖLV werden den einzelnen Landesverbänden und Vereinsvereinen zum Studium zeitgerecht übermittelt.

Die Stimmenverteilung zum Verbandstag 1957

Da seitens des ÖLV den einzelnen Landesverbänden bis 15. Dezember eine Einspruchsfrist für die vom Melde- und Ordnungsreferenten des ÖLV ermittelten Stimmenanzahl der einzelnen Vereinsvereine gegeben wurde, kann die endgültige Zusammenstellung entweder nur als Beilage zu dieser Folge der Verbandsmittelungen ausgesendet werden, oder erst in der nächsten Folge zur Veröffentlichung kommen.

Terminkalenderentwurf für 1957

Obzwar noch in erster Linie die endgiltigen Termine für die im nächstem Jahr zur Durchführung geplanten Länderkämpfe nicht fixiert sind, so dürfte es doch schon von Interesse sein einen ungefähren Überblick zu bekommen.

10. Februar	Verbandstag	Wien
28. April	Österr. Geländemeisterschaft	Innsbruck
? 12. Mai	Österr. 25km- Strassenmeisterschaft	Wien
12.-18. Mai	Übungsleiterlehrgang in Schielleiten	
? 26. Mai	30km-Dreiländerkampf gegen Deutschl. u. Schweiz	
8.-10. Juni	Bundesländer-Vergleichskämpfe-Vorrunden	
23. Juni	" " " -Endrunde	
30. Juni	Landesjugendmeisterschaften	
6./7. Juli	Österr. Jugend- u. Juniorenmeisterschaften-Linz	
13./14. Juli	Landesmeisterschaften	
? 29./21 oder 27./28. Juli	Männerländerkampf gegen Jugoslawien	
2.-4. August	Österr. Einzel- u. Staffelmehrschaften-Leoben	
? 10./11. August	Männer- u. Frauenländerkampf gegen Württemberg-Graz	
15. August	Int. Jubiläumsmeeting u. H. Wrasctil-Memorial-Leoben	
31. Aug.-1. Sept.	Askö-Bundesmeisterschaften	Stockerau
7./8. September	Österr. Mehrkampfmeisterschaften	
	Männer, Frauen u. weibl. Junioren	Eisenstadt
	männl. Junioren, männl. u. weibl. Jugend	Steiermark
? Sept.	Marathonmeisterschaft	
6. Okt.	Int. Wettkämpfe	Meran

Bezug der Leichtathletik-Rekord- und Bestenlisten 1956

Ausser den Pflichtexemplaren an die einzelnen Landesverbände und die aktiven Vereine werden auch heuer wieder an alle Verbandsmitglieder gegen vorhergehende Einzahlung der nachstehend angeführten Selbstkosten zuzüglich Portospesen diese Rekord- u. Bestenlisten der abgelaufenen Saison geliefert. Die Beträge müssen entweder bei direkter Bestellung im Sekretariat in bar oder bei schriftlicher Bestellung in Briefmarken (S 1.- oder 1,50) vorher erlegt werden.

Rekordliste	S 2.-	Bestenliste m. Jugend (A+B+C)	S 3.-
Bestenliste-Männer . S	3.-	" Frauen+w. Junioren	S 2.-
" -m. Jun. . S	2.-	" weibl. Jug. (A+B+C)	S 2.-

jeweils zuzüglich S 1.- für Porto.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Bestellungen nur bis Ende Dezember l. J. entgegengenommen werden können, da anschliessend sofort mit der Herstellung der Abzüge begonnen werden wird. Die Aus-sendung wird voraussichtlich Mitte Jänner 1957 erfolgen.

Anerkannte Weltrekorde durch die IAAF in Melbourne

Folgende vor den Olympischen Spielen erzielten Weltbestleistungen wurden von der Rekordkommission der IAAF in Melbourne anerkannt, wobei jedoch über einige andere Bestleistungen noch Unklarheiten bestehen dürften. Selbstverständlich gelten auch die bei den Spielen selbst aufgestellten Weltbestleistungen automatisch als anerkannt.

Männer:

100m	Williams USA	10.1	Hochsprung	Dumas USA	2.15
200m	Sime USA	20.0	Dreisprung	da Silva Brasil	16.56
400m	Jones USA	45.2	Kugelstoss	O'Brien USA	18.71
1500m	Rozsavölgyi Ung.	3:40.6	Hammerwurf	Kriwonossow UdSSR	66.39
3000m	Pirie Gr. Brit.	7:52.8	Speewurf	Sidlo Polen	83.66
10.000m	Kuz UdSSR	28:30.4		Danielsen Norw.	85.71
110m-H.	J. Davis USA	13.4	4 x 100m	USA	39.5
200m-H.	Sime USA	22.2			
400m-H.	G. Davis USA	49.5			
3000m-Hi.	Rshistschin UdSSR	8:39.8			

Frauen:

10m	Matheson Kanada	11.2	Hochsprung	Mc Daniel USA	1.76
80m-H.	Gastl Deutsch.	10.6			
Weitsprung	Krzesinska Pol.	6.35			
4x100m	UdSSR u. Deutschl.	45.2			
	Australien	44.5			

Die Bundesländervergleichskämpfe 1957-1959

Auf der erweiterten Vorstandssitzung des ÖLV am 24. Nov. wurde einstimmig beschlossen ab 1957 den bisher auf die Jugend beschränkten Vergleichskampf zwischen den einzelnen Bundesländern auf die Männer und Frauen auszudehnen. Diese Vergleichskämpfe sollen einen teilweisen Ersatz der bisher mit wechselndem Erfolg durchgeführten sogenannten Aufbaukämpfe darstellen.

Die nunmehr wesentlich verbreiterte Basis dieser Vergleichskämpfe erfordert eine gewisse Einschränkung der bisherigen Bestimmungen, wie sie für die Jugend Geltung hatten. Die neugefassten Richtlinien besagen kurzgefasst folgendes:

3 Vorrundenkämpfe zu je 3 Bundesländer bei jährlichem Wechsel der Austragungsorte sodass ein dreijähriger Turnus entsteht:

In den Vorrunden je Bundesland und Bewerb max. 2 Teilnehmer oder Staffeln, von denen jedoch nur der beste bzw. die beste gewertet wird.

Jeder Teilnehmer darf in höchstens 3 Bewerben einschliesslich Staffeln antreten.

In die Endrunde kommen die 6 punktebesten Bundesländermannschaften der Männer, Frauen, m. bzw. w. Jugendlichen. Hier tritt jedes Bundesland nur mit einem Teilnehmer bzw. einer Staffel in jedem Bewerb an.

Die Wertung erfolgt nach den Österr. 1000-Punktetabellen bzw. den Ergänzungstabellen.

Dasjenige Bundesland, welches in allen 4 Gruppen zusammen das höchste Punkteergebnis erreicht erhält vom ÖLV den "Dr Gerö - Wanderpreis" zuerkannt.

Jugendliche können auch in den Auswahlmannschaften der Erwachsenen mitwirken, doch dürfen sie dann nicht mehr in einer Jugendgruppe starten.

Für die Endrunde wird ein fixer Zeitplan ausgearbeitet, der auch dann für die Ländermannschaften bindend ist, wenn sich diese nicht einvernehmlich auf einen anderen einigen können.

Die genaue Ausschreibung dieses Bewerbes wird nach der Kenntnisnahme durch den Verbandstag 1957 als Beilage der Verbandsmitteilungen veröffentlicht.

Die neuen Meldekarten des ÖLV

Wie bereits früher angekündigt hat der ÖLV nunmehr neue Meldekarten aufgelegt, die von den einzelnen Landesverbänden bezogen werden können und ab 1957 verwendet werden sollen. Diese Meldekarten sind aus roten bzw. blauen Pappkarton hergestellt und können sowohl vom ÖLV, den Landesverbänden wie den einzelnen Vereinen karteimässig verwendet werden. Dadurch ergibt sich eine wesentliche Vereinfachung für die einzelnen Melde- u. Ordnungsreferenten. Eine Voraussetzung ist jedoch, dass diese Meldekarten in Maschinschrift oder Blockschrift abgefasst werden. Andersausgefüllte Meldekarten sind bereits von den Landesverbänden zurückzuweisen.

Die Mannschaftsmeisterschaften 1956

Dieser Bewerb hat seit vielen Jahren mit Erfolg tausende Leichtathleten und -athletinnen in Wettkämpfen vereinigt. Nicht die Spitzensportler spielten hierbei die überragende Rolle, sondern der Vereins- und Kameradschaftsgeist allein führte zum Erfolg. Durch die Unterteilung dieses Bewerbes in 3 Stärkeklassen war jeder Verbandsverein in der Lage teilzunehmen und bedurfte nur die Durchführung des betreffenden Wettkampfes eine gewisse organisatorische Arbeit. Warum es immer noch Verbandsvereine gibt, welche sich dieser nicht allzugrossen Mühe nicht unterziehen wollen, ist dem ÖLV unerklärlich und wurde hiefür von den betreffenden Vereinen keine stichhältige Begründung vorgebracht. Die Abhaltung eines Durchganges in der 3. Stärkeklasse kann bei den Männern bzw. bei den Frauen bereits mit 4-5 Teilnehmern erfolgen, über welche auch der schwächste Verein bestimmt verfügt. Die Bewerbe dieser Stärkeklasse können auch auf improvisierten Sportanlagen, in einem Schulhof bzw. in einer Parkanlage absolviert werden, sodass keineswegs eine vollwertige Sportanlage mit einer Rundlaufbahn eine grundsätzliche Voraussetzung darstellt. Auch die Abhaltung der 4x100m-Staffel auf einer Strasse, mit fliegenden Übergaben, bzw. als Pendelstaffel widerspricht keineswegs den Wettkampfbestimmungen, sofern die Einzelstrecken und die Gesamtstrecke die vorgeschriebenen Längen aufweisen.

Um eine zu starke Streuung der Veranstaltungstermine dieses Bewerbes über die ganze Saison zu vermeiden, werden die Landesverbände ab 1957 gleich zu Beginn der Wettkampfsaison bis zu 6 Termine den Vereinen bekanntgeben und können sich diese sodann für einen derselben entscheiden bzw. vorbereiten. Einzeldurchgänge sollen nur mehr in besonderen Ausnahmefällen gestattet werden.

Wie aus nachstehender Tabelle zu ersehen ist, ist die Teilnahme an diesem Bewerb im abgelaufenen Jahr stabil geblieben, doch müsste es unschwer möglich sein, eine weitaus grössere Zahl von teilnehmenden Vereinen zu erreichen.

Gruppe	1952	1953	1954	1955	1956
Männer I. Klasse	5	8	13	17	12
II. "	25	31	26	18	25
III. "	36	89	96	89	77
m. Jugend I. Klasse	6	7	12	15	24
II. "	15	22	11	16	17
III. "	25	51	64	65	69
Frauen I. Klasse	5	4	6	6	7
II. "	8	11	6	8	8
III. "	17	33	30	23	21
w. Jugend I. Klasse	9	5	12	10	9
II. "	10	11	19	12	13
III. "	20	38	31	39	35
Gesamtteilnahme:	181	310	326	318	317

In vorstehender Zusammenstellung wurden nur alle jene Vereine aufgenommen, die bei den Durchgängen die vorgeschriebenen Mindestpunktezahlen erreicht haben.

Anschliessend wird das diesjährige Ergebnis in den einzelnen Gruppen und Stärkeklassen veröffentlicht:

M ä n n e r

I. Stärkeklasse (Mindestpunkte 15.000)

1. Cricket	20.484	P	7. WAC	17.338	P
2. Post Graz	19.324	"	8. T-Innsbruck	16.979	"
3. Schwarz-Weiss W.	18.535	"	9. Atus Linz	16.941	"
4. Polizei Leoben	18.465	"	10. U-Salzburg	16.835	"
5. WAF	18.186	"	11. Am.St.Veit/Glan	16.819	"
6. ULC-Linz	18.030	"	12. U-West-Wien	16.665	"

II. Stärkeklasse (Mindestpunkte 9.450)

1. Kapfenberger SV	12.930	P	15. LC-Innsbruck	10.486	P
2. T-Lustenau	12.471	"	16. WAT X	10.451	"
3. Herzmansky Wien	12.204	"	17. WSG-Radenthein	10.356	"
4. Am.Steyr	11.976	"	18. U-Alt Brigittenau	10.249	"
5. U-Graz	11.634	"	19. Feuerwehr Wien	10.179	"
6. SV-Reutte	11.534	"	20. ESV Saalfelden	10.097	"
7. Polizei Wien	11.449	"	21. Polizei Graz	10.027	"
8. WAT XII	11.322	"	22. UKJ-Wien	9.685	"
9. U-St.Pölten	11.175	"	23. ULC-Linz	9.479	"
10. ULC-Wels	11.042	"	24. Hitiag Neufeld	9.463	"
11. U-Krems	11.009	"	25. U-Stockerau	9.452	"
12. Salzkammergut LK	10.879	"	T-Hohenems	9.144	"
13. SC-Lofer	10.578	"	SV-Reutte II	7.215	"
14. U-Wien	10.513	"	WAC	4.825	"

III. Stärkeklasse (Mindestpunkte 5.200)

1. T-Feldkirch	7.661	P	34. Askö Waidhofen	6.087	P
2. SV-Feldkirchen	7.510	"	35. Innsbrucker AC	6.073	"
3. Atus Wr-Neustadt	7.292	"	36. U-Purkersdorf	6.012	"
4. U-Horn	7.143	"	37. St.Pöltner AC	5.961	"
5. U-Wr.Neustadt	7.064	"	38. Askö Eisenstadt	5.933	"
6. Atus Ternitz	7.002	"	39. SV-Wildon	5.927	"
7. Askö Salzburg	6.978	"	40. ATV-Grinzing	5.923	"
8. U-Braunau	6.942	"	41. U-Wolkersdorf	5.892	"
9. T-Innsbruck	6.921	"	42. U-Tulln	5.885	"
10. Polizei Graz	6.833	"	43. Post Wien	5.837	"
11. ATV-Wels	6.831	"	44. Atus-Hainfeld	5.827	"
12. Wr.Akad.TV	6.729	"	45. Schwarz Weiss W.II	5.823	"
13. Atus Zeltweg	6.712	"	46. SV-Reutte II	5.800	"
14. Atus Mürzzuschlag	6.584	"	47. U-Brucker TV	5.789	"
15. ATV-Linz	6.574	"	48. Atus Enns	5.702	"
16. T-Rankweil	6.461	"	49. Halleiner TV	5.690	"
17. SC-Lofer	6.429	"	50. U-Langenlebarn	5.680	"
18. T-Bludenz	6.422	"	51. U-Mistelbach	5.662	"
19. Schwarz-Weiss W.	6.374	"	52. U-Jahn Kindberg	5.659	"
SV-Landeck	6.374	"	53. Feuerwehr Wien	5.633	"
21. Herzmansky Wien	6.361	"	54. U-Mödling	5.623	"
22. U-Eisenstadt	6.284	"	55. Salzburger TV	5.600	"
23. U-Salzburg	6.262	"	56. U-Neuhofen/Krems	5.599	"
24. U-Krems	6.244	"	57. Atus Berndorf	5.585	"
25. Innsbrucker TV	6.243	"	58. TV-St.Veit/Glan	5.583	"
26. Polizei Linz	6.201	"	59. LC-Innsbruck	5.562	"
27. SK-Altheim	6.199	"	60. Atus Stockerau	5.553	"
28. Atus Fohnsdorf	6.179	"	61. U-Klosterneuburg	5.552	"
29. SV-Reutte	6.178	"	62. U-Mistelbach II	5.549	"
30. TV-Jahn Lustenau	6.170	"	63. Atus Gmünd	5.537	"
31. Atus Wartberg	6.125	"	64. Atus Freiheit Wels	5.521	"
32. TV-Fürstenfeld	6.098	"	65. Atus Leobersdorf	5.517	"
33. VÖST SK	6.089	"	66. U-Langenlebarn II	5.491	"

67. Atus Linz	5.480 P	74. SV-Kremsmünster	5.249 P
68. U-Bisamberg	5.440 "	75. A-Bad Schallerbach	5.225 "
69. T-Kufstein	5.412 "	76. U-Tulln II	5.206 "
70. SV-Strassengel	5.365 "	U-Vöcklamarkt	5.206 "
71. WAT XVI	5.330 "	U-Schärding	5.028 P
72. U-Kilb	5.320 "	TV-Frohnleiten	3.908 "
73. Reichsbund Wien	5.285 "	Innsbrucker T.u.SG.	3.176 "

F r a u e n

I. Stärkeklasse (Mindestpunkte 9.000)

1. Schwarz-Weiss W.	12.208 P	5. U-West-Wien	9.908 P
2. Am.St.Veit/Glan	10.700 "	6. SV-Reutte	9.364 "
3. WAF	10.459 "	7. St.Pöltner AC	9.056 "
4. KSO-Ortmann	10.341 "		

II. Stärkeklasse (Mindestpunkte 5.850)

1. Kapfenberger SV	8.321 P	5. U-Salzburg	6.542 P
2. Herzmannsky Wien	7.619 "	6. Atus Linz	6.091 "
3. Danubia	7.224 "	7. SV-Reutte	5.969 "
4. U-St.Pölten	6.831 "	8. WSG-Radenthein	5.901 "

III. Stärkeklasse (Mindestpunkte 3.600)

1. T-Rankweil	5.520 P	12. WAC	4.216 P
2. T-Hohenems	5.007 "	13. U-Tulln	4.156 "
3. U-Krems	4.977 "	14. Reichsbund Wien	4.126 "
4. U-Braunau	4.827 "	15. U-Mödling	3.915 "
5. Atus Ternitz	4.761 "	16. U-Jahn Kindberg	3.805 "
6. Innsbrucker TV	4.739 "	17. U-Kremsmünster	3.766 "
7. Atus Graz	4.605 "	18. ULC-Linz	3.738 "
8. TV-St.Veit/Glan	4.564 "	19. LC-Innsbruck	3.726 "
9. U-Stockerau	4.454 "	20. Atus Gmünd	3.711 "
10. TV-Fürstenfeld	4.345 "	21. Innsbrucker T.u.SG.	3.607 "
11. Atus Linz	4.333 "		

m ä n n l. J u g e n d

I. Stärkeklasse (Mindestpunkte 18.500)

1. WAF	26.912 P	13. Am.St.Veit/Glan	23.019 P
2. WAC	25.709 "	14. T-Innsbruck	22.067 "
3. U-West-Wien	25.627 "	15. ULC-Wels II	21.825 "
4. Reichsbund Wien	24.797 "	16. Klagenfurter LC	21.754 "
5. U-Salzburg	24.645 "	17. Schwarz Weiss W.	21.563 "
6. ULC-Wels	24.628 "	18. WAC II	21.218 "
7. Kapfenberger SV	24.450 "	19. Innsbrucker TV	20.872 "
8. Amateure Steyr	24.145 "	20. WAT X	20.335 "
9. Cricket	23.863 "	21. St.Pöltner AC	20.276 "
10. ULC-Linz	23.537 "	22. LC-Innsbruck	20.259 "
11. U-Alt Brigittenau	23.432 "	23. UKJ-Wien	19.837 "
12. Post Graz	23.085 "	24. Post Graz II	19.015 "

II. Stärkeklasse (Mindestpunkte 11.700)

1. U-Dornbirn	18.013 P	9. U-Salzburg	16.066 P
2. KSO-Ortmann	17.733 "	10. U-Graz	15.592 "
3. Bulme Graz	17.094 "	11. U-St.Pölten	15.546 "
4. T-Gisingen	17.031 "	12. U-Klosterneuburg	14.791 "
5. Askö Hohenau	16.564 "	13. ATV-Leopoldstadt	13.500 "
6. ATV-Linz	16.541 "	14. WAT XVI	13.114 "
7. SV-Reutte	16.262 "	15. WAT X	12.663 "
8. U-Wien	16.172 "	16. UKJ-Graz	12.586 "
		17. U-Eisenstadt	12.365 "

III. Stärkeklasse (Mindestpunkte 7.600)

1. T-Bregenz	14.161	P	36. Atus Berndorf	10.554	P
2. U-Horn	13.972	"	37. U-Marieninst. Graz	10.522	"
3. U-Krems	13.822	"	38. SV-Strassengel	10.504	"
4. Atus Ternitz	13.484	"	39. T-Hohenems	10.399	"
5. U-Purkersdorf	13.271	"	40. U-Oberwart	10.394	"
6. TV-Fürstenfeld	12.990	"	41. U-Wolkersdorf	10.265	"
7. U-Oberschützen	12.780	"	42. U-West Wien	10.120	"
8. U-Neuhofen/Krems	12.736	"	43. SV-Wildon	10.086	"
9. Atus Linz	12.322	"	44. Atus Wels	9.812	"
10. SK-Altheim	12.244	"	45. TV-St. Veit/Glan	9.747	"
11. U-Tulln	12.183	"	46. U-Stockerau	9.640	"
12. Salzburger TV	12.174	"	47. U-West-Wien II	9.511	"
13. ATV-Favoriten	12.142	"	48. SV-Reutte	9.443	"
14. ATV-Döbling	12.107	"	49. UKJ-Seitenstetten II	9.420	"
15. ATV-Meidling	12.089	"	50. Atus Schärding	9.325	"
16. SV-Aschach/D	11.946	"	51. U-West-Wien III	9.307	"
17. Atus Mürrzusschlag	11.863	"	52. T.u.SV. Preding	9.266	"
18. WSG Radenthein	11.837	"	53. T-Kufstein	9.214	"
19. WAF XII	11.807	"	54. Innsbrucker AC	9.199	"
20. U-Neunkirchen	11.779	"	55. U-St. Andrä Wördern	9.172	"
21. U-Jahn Kindberg	11.777	"	56. Atus Leobersdorf	9.161	"
22. T-Bludenz	11.669	"	57. U-Mödling	8.963	"
23. Salzkammergut IK	11.408	"	58. Atus Stockerau II	8.958	"
24. U-West Wien	11.375	"	59. Atus Gmünd	8.594	"
U-Vöcklamarkt	11.375	"	60. U-Marieninst. Graz II	8.585	"
26. Atus Bad Schallerb.	11.313	"	61. TV-Neudling	8.493	"
27. TV-Frohnleiten	11.269	"	62. U-Alpenrose Hall	8.417	"
28. BB.SV-Linz	11.244	"	63. U-Bisamberg	8.279	"
29. UKJ-Seitenstetten	11.165	"	64. UKJ-St. Pölten	8.255	"
30. Polizei Graz	11.102	"	65. Innsbrucker T.u.SG.	8.149	"
31. ATV-Gersthof	11.085	"	66. U-Langenlebarn	7.969	"
32. Atus Fohnsdorf	10.927	"	67. U-Vösendorf	7.903	"
33. U-Schärding	10.815	"	68. WAF	7.792	"
34. Atus Stockerau	10.805	"	69. WAF II	7.658	"
35. U-Salzburg	10.787	"			

weibl. Jugend

I. Stärkeklasse (Mindestpunkte 12.500)

1. WAF	18.349	P	6. U-Salzburg	15.523	P
2. U-West-Wien	18.242	"	7. WAC	15.229	"
3. Innsbrucker TV	17.312	"	8. T-Innsbruck	14.907	"
4. Amat. St. Veit/Glan	16.948	"	9. Schwarz-Weiss Wien	14.349	"
5. Kapfenberger SV	15.618	"			

II. Stärkeklasse (Mindestpunkte 8.550)

1. ULC-Linz	12.820	P	8. U-Alt Brigittenau	10.840	P
2. U-St. Pölten	11.442	"	9. WAF	10.709	"
3. KSO-Ortmann	11.411	"	10. U-Graz	10.153	"
4. UKJ-Graz	11.405	"	11. Atus Linz	9.959	"
5. WSG-Radenthein	11.211	"	12. SV-Reutte	9.300	"
6. U-Wien	11.128	"	13. U-Langenlebarn	9.281	"
7. ULC-Wels	11.117	"			

III. Stärkeklasse (Mindestpunkte 6.000)

1. U-Jahn Kindberg	10.070 P	19. TV-St.Veit/Glan	7.841 P
2. U-Dornbirn	9.782 "	20. U-Mödling	7.812 "
3. U-Neunkirchen	9.484 "	21. Atus Gmünd	7.801 "
4. U-Horn	9.441 "	22. SV-Wildon	7.765 "
5. U-Korneuburg	9.089 "	23. Atus Berndorf	7.762 "
6. ATV-Döbling	9.028 "	24. U-Mattersburg	7.629 "
7. Atus Murzzuschlag	8.670 "	25. WAT XII	7.603 "
8. U-Vöcklamarkt	8.662 "	26. ATV-Linz	7.567 "
9. U-Klosterneuburg	8.381 "	27. Atus Schärding	7.503 "
10. T-Kufstein	8.352 "	28. Innsbrucker T.u.SG.	7.385 "
11. ATV-Grinzing	8.333 "	29. U-Wolkersdorf	7.143 "
12. U-West-Wien	8.244 "	30. U-West Wien	7.002 "
13. Salzburger TV	8.237 "	31. Atus Stockerau	6.991 "
14. U-Krems	8.234 "	32. Atus Wels	6.958 "
15. TV-Fürstenfeld	8.080 "	33. U-West Wien II	6.811 "
16. U-Stockerau	8.072 "	34. WAT X	6.535 "
17. Atus Ternitz	8.064 "	35. U-West-Wien III	6.061 "
18. KSO-Ortmann	7.962 "	LC-Innsbruck	3.432 P

Die Herbsttrainertagung des ÖLV und die Wochenendkurse für Nachwuchsspitzenathleten

An den beiden Wochenendkursen am 24./25. November und am 30. November/1. Dezember d. J. nahmen in den verschiedenen Disziplinen 47 Athleten bzw. Athletinnen aus verschiedenen Bundesländern teil. Als Trainer waren tätig: Bucher (Wurf und Hochsprung), Czerny (Sprint), Haidegger (Mittel- und Langstreckenläufer) Peterlik (Hammerwurf und Stabhochsprung) und Zimmermann (Hürden). Die Auswahl der Teilnehmer stand unter der Devise "Nachwuchsförderung" und erfolgte durch den Sportausschuss des ÖLV. Aufgabe der Kurse war, den Teilnehmern Hinweise für das Wintertraining, also vor allem für die konditionelle Entwicklung zu geben. Testübungen und entsprechende Konditionsübungen zeigten die Schwächen der einzelnen Teilnehmer auf und ergaben die Möglichkeit, entsprechende Anweisungen für die Winterarbeit zu geben. Diese Arbeit wurde durch die Vorführung von Ringfilmen unserer Athleten und von den weltbesten zweckmässig ergänzt. Technische Mängel, die ja zum grössten Teil konditionelle Ursachen haben, wurden aufgezeigt und versucht, individuell auf den Einzelnen abgestimmte Übungen auszuwählen.

Einheitlich wurde von den Trainern festgestellt, dass die Teilnehmer äusserst fleissig und einsatzbereit waren. Wenn sie mit derselben Einstellung ihr Wintertraining durchführen, wird der Erfolg nicht ausbleiben. Es ist erfreulich, dass gerade beim Nachwuchs ein gesunder Geist und eine entsprechende Einsatzbereitschaft herrscht, denn aus diesem Kreis werden vor allem die Teilnehmer für die Europameisterschaften 1958 und die Olympischen Spiele 1960 kommen. Gleichzeitig fand auch eine Besprechung der Lehrwarte der einzelnen Bundesländer statt. Im Mittelpunkt dieser Besprechung stand die Frage einer Leistungssteigerung vor allem der Spitzenkünstler und eine Vergrösserung der Leistungsbasis. Die Vorschläge des ÖLV-Vorstandes, betreffend der Neufassung einiger Bestimmungen der Mannschaftsmeisterschaft sowie die Einbeziehung der Männer und Frauen in die Bundesländervergleichskämpfe fand allgemeine Zustimmung. Weiters werden die Landesverbände ihrerseits einen Leistungsnachwuchskader (ca 10 Teilnehmer) aufstellen. Diese Athleten sollen besonders gefördert werden (Wochenendkurse, entsprechende Startgelegenheiten).

Der ÖLV wird in Zukunft aus diesem Kreis die Teilnehmer für seine Fortbildungskurse auswählen. Auf das Jahrespflichtprogramm der Landesverbände wurde aufmerksam gemacht, besonders auf Punkt 1) "Abhaltung eines Kurses zur Ausbildung und Fortbildung von Übungsleitern und Lehrwarten".

Der ÖLV wird in der Zeit vom 12.-18. Mai 1957 einen Lehrgang für Übungsleiter und Lehrwarte in Schielleiten durchführen. Es ist daher zweckmässig, dass die Landesverbände in ihren Kursen bereits im Winter die Interessenten aus ihren Vereinen erfassen und für diesen Kurs des ÖLV entsprechend vorbereiten.

Im Rahmen der Lehrwartetagung sprach Oberstudienrat Prof. Deschka von der Bundesanstalt für Leibeserziehung in Wien über seine diesjährige Amerikareise, wo er mehrere Monate zu Studienzwecken weilte (hauptsächlich Kalifornien) und an mehreren Universitäten, aber auch in kleineren Städten den Sportbetrieb und hier insbesondere den Leichtathletikbetrieb kennen lernte. Abschliessend nahm er an einer internationalen Trainertagung in Berkeley teil, die von den bekanntesten Trainern der Welt besucht war. Oberstudienrat Deschka zählte 4 Faktoren auf, die vor allem für den hohen Leistungsstand des amerikanischen Sportes und damit auch der Leichtathletik von entscheidender Bedeutung sind:

1. Die Schule. Dadurch, dass die Jugend meistens bis zum 18. Lebensjahr die Schule besucht und innerhalb der Schule die Möglichkeit besteht, alle Sportarten in spezieller Ausrichtung zu betreiben, führt die Schule diejenige Aufgabe durch, die in Europa der Verein übernommen hat. Neben einer täglichen obligatorischen Turnstunde, die hauptsächlich zur Körperschulung dient, steht der Nachmittag für das Spezialtraining in der frei gewählten Sportart zur Verfügung.
2. Die Trainer. Für das Spezialtraining am Nachmittag besitzt jede Schule Spezialtrainer. Diese sind hauptamtlich angestellt und haben nun die Möglichkeit sich ganz und gar mit der Ausbildung der Jugendlichen zu befassen.
3. Die Übungsplätze. Sport- und Übungsplätze werden aus öffentlichen Mitteln errichtet und erhalten bzw. stehen allen Interessierten zu jeder Tageszeit frei zur Verfügung.
4. Die Einstellung zum Sport. Es gibt in USA fast keinen Menschen, der nicht in irgend einer Form mit dem Sport in Verbindung steht. Die Einstellung des Amerikaners zum Leben, vor allem die des Jugendlichen, wird durch ein Leistungsstreben bestimmt, das in der Zielsetzung gipfelt, der Erste, der Beste zu sein. Dieses Streben führt schon in der Schule zu entsprechenden Leistungen und legt den Grundstein für die später auf einer Universität zum Abschluss kommende persönliche Höchstleistung, die sehr oft mit einem neuen Weltrekord identisch ist.

Franz Czerny
(Verbandslehrwart)

---ooOoo---

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Österr. Leichtathletik-Verband, für den Inhalt verantwortlich: Dipl. Ing. E. Glaser, alle Wien III, Löwengasse 47.

Detaillierte Stimmenverteilung zum Verbandstag 1957
=====

Die Gesamtstimmenanzahl der Vereine setzt sich aus folgenden Teilstimmen zusammen:

- "G" - Grundstimme
- "M" - erworbene Zusatzstimmen aus der Mannschaftsmeisterschaft
- "V" - erworbene Zusatzstimme für die Durchführung einer verbandsoffenen Veranstaltung
- "P" - erworbene Zusatzstimmen durch Placierungen bei den verschiedenen Österr. Meisterschaften
- "S" - Gesamtstimmenanzahl

B u r g e n l a n d

Verein	G	M	V	P	S	Verein	G	M	V	P	S
ASV. Hitiag Neufeld	1	2	1	-	4	U-Eisenstadt	1	3	1	-	5
Askö Eisenstadt	1	1	1	-	3	U-Mattersburg	1	1	1	-	3
SC Oberwart	1	-	-	-	1	U-Oberwart	1	1	1	-	3
						U-Oberschützen	1	1	1	-	3

K ä r n t e n

Atus Klagenfurt	1	-	-	-	1	U-Friesacher AC	1	-	-	-	1
Atus Radenthein	1	-	-	-	1	U-Gurk	1	-	-	-	1
Atus Spittal/Drau	1	-	-	-	1	U-Klagenfurt	1	-	-	-	1
Am.St.Veit/Glan	1	12	1	1	15	U-Obervellach	1	-	-	-	1
ASK St. Paul/L.	1	-	-	-	1	U-Passering	1	-	-	-	1
Eisenkappler SK	1	-	-	-	1	U-Pörtschach	1	-	-	-	1
Klagenfurter AC	1	-	-	-	1	U-St. Paul/L.	1	-	-	-	1
Klagenfurter LC	1	3	1	-	5	U-Rosenbach	1	-	-	-	1
Klagenfurter TV	1	-	-	-	1	U-Tyrolia-Lienz	1	-	-	-	1
Polizei Villach	1	-	-	-	1	WSG-Frantschach	1	-	-	-	1
SV-Feldkirchen	1	1	-	-	2	WSG-Radenthein	1	7	1	-	9
SV-Millstättersee	1	-	-	-	1	WSG-Bergw. U-Arnoldstein	1	-	-	-	1
SV-Annabichl	1	-	-	-	1	WSG-Wietersdorf	1	-	-	-	1
SV-Ossiachersee	1	-	-	-	1	Villacher SV	1	-	-	-	1
SV-Annenheim	1	-	-	-	1	Villacher TV	1	-	-	-	1
SV-St. Magdalenen	1	-	-	-	1	Völkermarkter TV	1	-	-	-	1
SV-Viktoria-Viktring	1	-	-	-	1						
St. Veiter T. u. Sp. V.	1	4	-	-	5						

N i e d e r ö s t e r r e i c h

Askö Hohenau	1	2	-	-	3	Atus Traismauer	1	-	-	-	1
Askö Leobersdorf	1	2	-	-	3	Atus Stockerau	1	4	1	-	6
Askö Waidhofen/Ybbs	1	1	1	-	3	Atus Ternitz	1	4	1	-	6
Atus Berndorf	1	3	-	-	4	Atus Wr. Neustadt	1	1	1	-	3
Atus Gmünd	1	4	-	-	5	SV-Ortmann	1	8	1	1	11
Atus Felixdorf	1	-	-	-	1	St. Pöltner AC	1	7	1	-	9
Atus Horn	1	-	-	-	1	U-Ardagger	1	-	-	-	1
Atus Hainfeld	1	1	1	-	3	U-Amstetten	1	-	-	-	1
Atus Korneuburg	1	-	-	-	1	U-Baden	1	-	-	-	1
Atus Mödling	1	-	-	-	1	U-Bisamberg	1	2	-	-	3
Atus Mistelbach	1	-	-	-	1	U-Horn	1	3	1	-	5
Atus Obergrafendorf	1	-	-	-	1	U-Kilb	1	1	-	-	2

Verein	G	M	V	P	S	Verein	G	M	V	P	S
U-Klosterneuburg	1	4	1	-	6	U-Mödling	1	4	-	-	5
U-Korneuburg	1	1	1	-	3	U-St.Andrä Wörtern	1	1	-	-	2
U-Krems	1	6	-	-	7	U-St.Pölten	1	8	1	-	10
UKJ-St.Pölten	1	1	-	-	2	U-Stockerau	1	5	-	-	6
UKJ-Seitenstetten	1	2	-	-	3	U-Tulln	1	4	-	-	5
U-Neunkirchen	1	2	-	-	3	U-Vösendorf	1	1	-	-	2
U-Purkersdorf	1	2	-	-	3	U-Wr.Neustadt	1	1	1	-	3
U-Langenlebern	1	5	1	-	7	U-Wolkersdorf	1	3	-	-	4
U-Mistelbach	1	2	-	-	3						

O b e r ö s t e r r e i c h

Allg.TV-Linz	1	4	-	-	5	SK-VÖST	1	1	-	-	2
Allg.TV-Steyr	1	-	-	-	1	SV-Weyer	1	-	-	-	1
Allg.TV-Wels	1	1	-	-	2	Polizei Linz	1	1	1	-	3
Am.Steyr	1	5	1	-	7	U-Gmunden	1	-	-	-	1
Atus Enns	1	1	-	-	2	U-Braunau	1	2	-	-	3
Atus Linz	1	10	1	1	13	ULC -Linz	1	11	1	6	19
Atus Ennsleite	1	-	-	-	1	U-Neuhofen	1	2	1	-	4
Atus Schallerbach	1	2	-	-	3	U-Ried	1	-	-	-	1
Atus Wels	1	3	1	-	5	U-Schärding	1	1	-	-	2
Atus Ried	1	-	-	-	1	U-Vöcklamarkt	1	3	1	-	5
ATSV-Ranshofen	1	-	-	-	1	ULC-Wels	1	9	1	-	11
Linzer BB.-SV	1	1	-	-	2	T.u.SV-Kremsmünster	1	2	1	-	4
SV-Linzer El.Str.	1	-	-	-	1	T.u.SV-Marienkirch.	1	-	-	-	1
Salzkammergut LK	1	3	1	-	5	T.u.SV-Neudling	1	1	-	-	2
SV-Altheim	1	2	-	-	3	T.u.SV-Otterheim	1	-	-	-	1
SV-Aschach	1	1	-	-	2	TV-Ried	1	-	-	-	1
SV-Alkoven	1	-	-	-	1						

S a l z b u r g

Askö Salzburg	1	1	1	-	3	Post Salzburg	1	-	-	-	1
ESV-Saalfelden	1	2	1	-	4	U-Salzburg	1	15	1	1	18
Halleiner TV	1	1	-	-	2	Salzburger TV	1	3	-	-	4
SC-Lofer	1	3	1	-	5	TV-St.Johann/P.	1	-	-	-	1

S t e i e r m a r k

Atus Bruck/M	1	-	-	-	1	SV-Bulme Graz	1	2	-	-	3
Atus Graz	1	1	1	-	3	SV-Frohnleiten	1	1	1	-	3
Atus Gratkorn	1	-	-	-	1	SV-Hartberg	1	-	-	-	1
Atus Fohnsdorf	1	2	1	-	4	SV-Leibnitz	1	-	-	-	1
Atus Judenburg	1	-	-	-	1	SV-St.Marein-Lor.	1	-	-	-	1
Atus Mürzzuschlag	1	3	1	-	5	SV-Preding	1	1	1	-	3
Atus Kalsdorf	1	-	-	-	1	SV-Strassengel	1	2	-	-	3
Atus Kindberg	1	-	-	-	1	SV-Wildon	1	3	-	-	4
Atus Voitsberg	1	-	-	-	1	TV-Fürstenfeld	1	4	1	-	6
Atus Wartberg	1	1	1	-	3	TV-Gross Reifling	1	-	-	-	1
Atus Weiz	1	-	-	-	1	U-Altenmarkt	1	-	-	-	1
Atus Zeltweg	1	1	1	-	3	U-Brucker TV	1	1	-	-	2
Kapfenberger SV	1	10	1	1	13	U-Graz	1	6	1	1	9
Akad.TV.Noriba-G.	1	-	-	-	1	U-Jahn Kindberg	1	4	1	-	6
Alpenverein Graz	1	-	-	-	1	U-Irdning	1	-	-	-	1
Akad.TV-Graz	1	-	-	-	1	UKJ-Graz	1	4	-	-	5
Allg.TV-Graz	1	-	-	-	1	U-Marieninst.Graz	1	2	-	-	3
Grazer AK	1	-	-	-	1	U-Neumarkt	1	-	-	-	1
Gendarmerie Stmk.	1	-	-	-	1	U-Rottenmann	1	-	-	-	1
Pöst Graz	1	9	1	3	14	U-Rapid Strass	1	-	-	-	1
Polizei Graz	1	4	1	-	6						
Polizei Leoben	1	3	1	-	6						

Verein	G	M	V	P	S	Verein	G	M	V	P	S
<u>T i r o l</u>											
Atus Innsbruck	1	-	-	-	1	SV-Reutte	1	14	1	-	16
Atus Landeck	1	-	-	-	1	SV-Völs	1	-	-	-	1
Innsbrucker AC	1	2	-	-	3	U-Alpenrose Hall	1	1	-	-	2
Innsbrucker TV	1	8	1	1	11	T-Kufstein	1	3	-	-	4
Innsbr.T.u.SG.	1	3	-	-	4	T-Innsbruck	1	10	1	1	13
LC Innsbruck	1	7	1	-	9	TV-Wattens	1	-	-	-	1
SV-Landeck	1	1	-	-	2						

V o r a r l b e r g

Askö Bregenz	1	-	-	-	1	T-Hohenems	1	2	-	-	3
ULC-Dornbirn	1	3	1	-	5	T-Höchst	1	-	-	-	1
T-Bregenz	1	1	1	-	3	T-Lustenau	1	3	1	1	6
T-Bludenz	1	2	1	-	4	T-Lauterach	1	-	-	-	1
T-Dornbirn	1	-	-	-	1	T-Nenzing	1	-	-	-	1
T-Feldkirch	1	1	1	-	3	T-Rankweil	1	2	-	1	4
T-Fussach	1	-	-	-	1	T-Röthis	1	-	-	-	1
T-Gisingen	1	2	1	-	4	T-Wolfurt	1	-	-	-	1
T-Hard	1	-	-	-	1	TV-Lustenau	1	-	-	-	1

W i e n

Akad.Sportklub	1	-	-	-	1	Justiz SV	1	-	-	-	1
Allg.TV-Döbling	1	2	-	-	3	Polizei Wien	1	2	1	-	4
Allg.TV-Favoriten	1	1	-	-	2	Post Wien	1	1	1	-	3
Allg.TV-Gersthof	1	1	-	-	2	Reichsbund	1	5	1	-	7
Allg.TV-Grinzing	1	2	-	-	3	Reichsbund Wien-W.	1	-	-	-	1
Allg.TV-Hietzing	1	-	-	-	1	SAT	1	-	-	-	1
Allg.TV-Leopoldst.	1	2	-	-	3	Schwarz-Weiss Westb.	1	14	1	2	18
Allg.TV-Kaiserebdf.	1	-	-	-	1	U-Alt-Brigittenau	1	7	1	1	10
Allg.TV-Mariahilf	1	-	-	-	1	UKJ-Wien	1	5	1	1	8
Allg.TV-Meidling	1	1	1	-	3	U-West Wien	1	20	1	3	25
Allg.TV-Nussdorf	1	-	-	-	1	U-Wien	1	6	1	-	8
Allg.TV-Ottakring	1	-	-	-	1	WAC	1	13	1	3	18
Allg.TV-Währing	1	-	-	-	1	WAF	1	16	1	1	19
BB-Wien	1	-	-	-	1	WAT X	1	8	1	-	10
Cricket	1	6	1	4	12	WAT XII	1	4	1	-	6
Danubia	1	2	-	-	3	WAT XVI	1	3	1	-	5
Feuerwehr	1	3	1	-	5	Wr.Akad.SV	1	-	-	-	1
Hakoah	1	-	-	-	1	Wr.Akad.TSV	1	1	1	-	3
Herzmansky	1	5	1	-	7	Wr.Jugend SV	1	-	-	-	1

Z u s a m m e n s t e l l u n g

Bundesland	G	M	V	P	S
Burgenland	7	9	6	-	22
Kärnten	34	27	3	1	65
Niederösterreich	41	95	13	1	150
Oberösterreich	34	68	10	7	119
Salzburg	8	25	4	1	38
Steiermark	42	64	14	5	125
Tirol	13	49	4	2	68
Vorarlberg	18	16	6	2	42
Wien	38	130	18	15	201
S u m m e	235	483	78	34	830

V.b.b.

18. Dez. 1956

An die
Bundesanstalt f. Leibes-
erziehung,
Wien, IX.
sensengasse 3.

Österr. Leibeserziehunglicher Verband
Wien III, Löwengasse 47